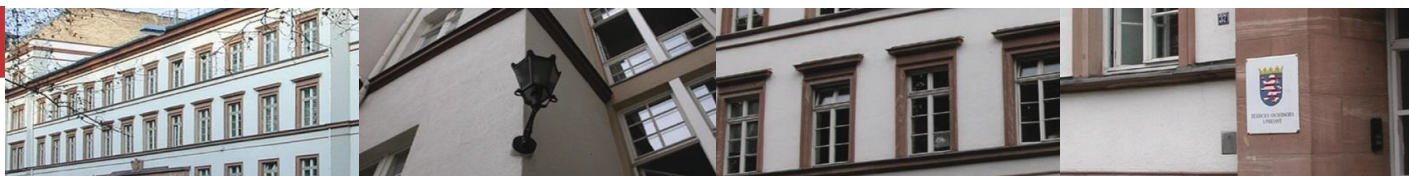




Statistische Berichte



Kennziffer: B III 4 - j/16

Oktober 2017

Personal und Habilitationen an Hochschulen in Hessen im Jahr 2016

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Peter Bonk 0611 3802-319

Herr Ralf Köhler 0611 3802-317

E-Mail hochschulstatistik@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-390

Internet <https://www.statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://www.statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
Erläuterungen	2
Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken	
Diagramme	
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2016 nach Personalgruppen	8
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2016 nach Fächergruppen	8
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2016 nach Altersgruppen	9
Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2016 nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation	9
Personal an hessischen Hochschulen und Hochschulkliniken seit 1990	10
Tabellen	
Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen seit 1990	10
Übersicht: Personal 2016 nach Geschlecht und Hochschularten	11
1. Personal 2016 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten	12
2. Personal 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten	16
3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2016 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten	20
4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten	24
5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2016 nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten	28
6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten	30
7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und Hochschularten	32
Habilitationen	
Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren seit 1990 nach Hochschulen	36
8. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren 2016 nach Fächergruppen und Hochschulen	37
Anhang	
Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen	38

Erläuterungen

Zweck, Art und Umfang der Erhebungen

Die **Erhebung des Personals an Hochschulen** wird auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) jährlich zum 1. Dezember durchgeführt. Es handelt sich um eine Befragung der Verwaltung über das an den Hochschulen und Hochschulkliniken tätige Personal (wissenschaftliches bzw. künstlerisches Personal, Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal). Zweck der Erhebung ist es, Angaben über das Hochschulpersonal nach Art der Tätigkeit, Beschäftigungsverhältnis, fachlicher und organisatorischer Zugehörigkeit sowie ggf. Informationen über den höchsten Hochschulabschluss und die 1. Ernennung zum Professor zu gewinnen. Diese Angaben werden von den für Bildungspolitik und Bildungsplanung zuständigen Landes- und Bundesbehörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt und dienen auch zur Information von zahlreichen anderen Nutzern hochschulstatistischer Ergebnisse aus dem Bereich des Bildungswesens und der Öffentlichkeit.

Die **Erhebung der Habilitierten** wird auf der Grundlage der Neufassung des Hochschulstatistikgesetzes (HStatG) jährlich durchgeführt. Es handelt sich um eine Erhebung über die im Berichtsjahr Habilitierten. Die Auskünfte sind aus den Unterlagen der Verwaltung zu erteilen. Zweck der Erhebung ist es, Angaben für die Habilitierten bezüglich Ihres Alters und Geschlechts zu gewinnen sowie über ihre Staatsangehörigkeit, den Zeitpunkt der Habilitation, die Art des Dienst- und Beschäftigungsverhältnisses und die fachliche und organisatorische Zugehörigkeit. Diese Angaben werden von den für Bildungspolitik und Bildungsplanung zuständigen Landes- und Bundesbehörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt und dienen auch zur Information von zahlreichen anderen Nutzern hochschulstatistischer Ergebnisse aus dem Bereich des Bildungswesens und der Öffentlichkeit.

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebungen des Hochschulpersonals und der Habilitierten und ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342), i. V. m. dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 4 und 5 HStatG bzw. § 3 Abs. 3 HStatG

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 10 HStatG i. V. m. § 15 BStatG. Hiernach sind die Leitungen der in § 2 HStatG genannten Einrichtungen auskunftspflichtig. Gemäß § 10 Abs. 4 HStatG sind die Auskünfte aus den Unterlagen dieser Einrichtungen zu erteilen.

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft ausgewiesen. Die einzelnen Hochschulen werden zu Hochschularten zusammengefasst:

Universitäten dienen der Weiterentwicklung der Wissenschaften und der Vermittlung der wissenschaftlichen Ausbildung. Sie bilden den wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs heran.

Zu den sieben Universitäten in Hessen zählen nach dem Hessischen Hochschulgesetz:

- Technische Universität Darmstadt
- Goethe-Universität in Frankfurt am Main
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität Marburg
- Universität Kassel
- Frankfurt School of Finance & Management (Priv.)
- EBS Universität für Wirtschaft und Recht (Priv.) in Wiesbaden, Oestrich-Winkel

Theologische Hochschulen sind kirchliche, philosophisch-theologische Hochschulen ohne die theologischen Fachbereiche der Universitäten. In Hessen gibt es sechs theologische Hochschulen:

- Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen in Frankfurt am Main (rk)
- Theologische Fakultät Fulda (rk)
- Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (Taunus) (ev)
- Freie Theologische Hochschule Gießen (FTH) (Priv.)
- Evangelische Hochschule Tabor (Priv.) in Marburg
- Theologische Hochschule Ewersbach (Priv.) in Dietzhölztal

Kunsthochschulen bilden den künstlerischen Nachwuchs heran. Sie haben die Aufgabe, künstlerische Formen und Inhalte zu vermitteln und fortzuentwickeln. Die Kunsthochschulen in Hessen sind:

- Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule) in Frankfurt am Main
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main
- Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main

Fachhochschulen (FH) vermitteln durch anwendungsbezogene Lehre eine auf den Erkenntnissen der Forschung beruhende Ausbildung. Sie fördern die Erschließung wissenschaftlicher Erkenntnisse für die Praxis. In Hessen gibt es 14 Fachhochschulen:

- Hochschule Darmstadt University of Applied Sciences
- Frankfurt University of Applied Sciences
- Hochschule Fulda University of Applied Sciences
- Technische Hochschule Mittelhessen University of Applied Sciences in Gießen, Friedberg, Wetzlar
- Hochschule RheinMain University of Applied Sciences Wiesbaden, Rüsselsheim
- Hochschule Geisenheim University
- Evangelische Hochschule Darmstadt (Priv.)
- Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung (Priv.) in Bad Hersfeld
- accadis Hochschule Bad Homburg (Priv.)
- DIPLOMA Hochschule (Priv.) in Bad Sooden-Allendorf, Kassel
- Wilhelm Büchner Hochschule (Priv.) in Darmstadt
- Provadis School of International Management and Technology (Priv.) in Frankfurt am Main
- Hochschule Fresenius (Priv.) in Frankfurt, Idstein
- CVJM-Hochschule (Priv.) in Kassel

Verwaltungsfachhochschulen sind verwaltungsinterne Fachhochschulen der Länder und des Bundes. Sie bilden Beamtenanwärter für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes aus.

In Hessen sind dies:

- Archivschule Marburg
- Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main, Wiesbaden
- Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda
- Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund):
 - Fachbereich (FB) Landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel
 - FB Wetterdienst in Langen
 - FB Kriminalpolizei in Wiesbaden

Universitätskliniken

Zusätzlich zu den nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden Daten von den Universitätskliniken erhoben. In Hessen gibt es zwei Universitätskliniken:

- Universitätsklinikum Frankfurt
- Universitätsklinikum Gießen und Marburg (Priv.)

Personal

Die Erhebung umfasst das gesamte am Erhebungsstichtag (1. Dezember) an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder zur Hochschule bzw. Hochschulklinikum besteht. Dabei wird grundsätzlich zwischen dem **wissenschaftlichen und künstlerischen Personal** sowie dem **nichtwissenschaftlichen (Verwaltungs-, technischen und sonstigen) Personal** unterschieden. Die zusätzliche Differenzierung nach den Aufgaben in der Hochschule führt zu einer Gliederung des Personals in vier Hauptgruppen:

- das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das nebenberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal
- das hauptberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal
- das nebenberuflich tätige nichtwissenschaftliche Personal

wobei z. T. unterschiedliche Merkmale erhoben werden.

Das **hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal** wird durch die Regelungen im Hochschulrahmengesetz bundeseinheitlich bestimmt. In der Statistik ist es vier Gruppen zugeordnet:

- Professoren
- Dozenten und Assistenten
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter
- Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Die **Professoren** nehmen die ihrer Hochschule jeweils obliegenden Aufgaben in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre in ihren Fächern nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr. Zu den Professoren zählen auch Juniorprofessoren und hauptberufliche Gastprofessoren.

Als **Dozenten und Assistenten** werden in der Bundesstatistik Hochschullehrer (außer den Professoren) und Nachwuchskräfte für die Laufbahn des Hochschullehrers zusammengefasst. Im Einzelnen handelt es sich vor allem um

- Hochschuldozenten
- Universitätsdozenten
- Oberassistenten
- OBERINGENIEURE
- Hochschulassistenten
- Wissenschaftliche bzw. künstlerische Assistenten
- Akademische (Ober)Räte auf Zeit

Die **Hochschuldozenten** nehmen die an ihrer Hochschule in Wissenschaft und Kunst, Forschung und Lehre jeweils obliegenden Aufgaben nach näherer Ausgestaltung ihres Dienstverhältnisses selbstständig wahr.

Die **Oberassistenten** und OBERINGENIEURE haben auf Anordnung Lehrveranstaltungen abzuhalten, die sie selbständig durchführen, um wissenschaftliche Dienstleistungen zu erbringen.

Die **wissenschaftlichen Assistenten** haben wissenschaftliche Dienstleistungen in Forschung und Lehre zu erbringen, die auch dem Erwerb einer weiteren wissenschaftlichen Qualifikation förderlich sind. Entsprechend ihren Fähigkeits- und Leistungsständen ist ihnen ausreichend Zeit zu eigener wissenschaftlicher Arbeit zu geben. Zu ihren wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Die wissenschaftlichen Assistenten sind einem Professor zugeordnet und nehmen ihre Aufgaben unter dessen fachlicher Verantwortung wahr. Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Assistenten**.

Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter

Zu dieser Gruppe gehören

- Akademische Räte, Oberräte und Direktoren
- Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis

Die **Wissenschaftlichen Mitarbeiter** sind die den Fachbereichen, den wissenschaftlichen Einrichtungen oder den Betriebseinheiten zugeordneten Beamten und Angestellten, denen wissenschaftliche Dienstleistungen obliegen. Zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen gehört es auch, den Studenten Fachwissen und praktische Fertigkeiten zu vermitteln und sie in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden zu unterweisen, soweit dies zur Gewährleistung des erforderlichen Lehrangebots notwendig ist. Im Bereich der Medizin gehören zu den wissenschaftlichen Dienstleistungen auch Tätigkeiten in der Krankenversorgung. Hauptberuflich an der Hochschule tätige Personen mit ärztlichen, zahnärztlichen oder tierärztlichen Aufgaben, die nicht Professor oder Hochschuldozent sind, sind in der Regel dienst- und mitgliedschaftsrechtlich den wissenschaftlichen Mitarbeitern gleichgestellt. Entsprechende Regelungen gelten für **künstlerische Mitarbeiter**.

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Soweit überwiegend eine Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse erforderlich ist, die nicht die Einstellungsvoraussetzungen für Professoren erfordert, kann diese hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden. Zu dieser Gruppe gehören:

- Lehrer und Fachlehrer im Hochschuldienst
- Studienräte, Studiendirektor im Hochschuldienst
- Lektoren
- Sonstige Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Das **nebenberuflich/nebenamtlich tätige wissenschaftliche und künstlerische Hochschulpersonal** ist in der Regel mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen tariflichen oder gesetzlichen Wochenarbeitszeit an der Hochschule beschäftigt. Dienststellung und Aufgaben sind auf Grund landesrechtlicher Regelungen unterschiedlich. Die Bundesstatistik verwendet folgende Gliederung:

- Nebenberufliche Gastprofessoren, Emeriti, Professoren im Ruhestand
- Lehrbeauftragte (einschl. Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren)
- Wissenschaftliche (oder künstlerische) Hilfskräfte (einschl. Tutoren)

Das **haupt- und nebenberufliche nichtwissenschaftliche Personal** wird entsprechend dem Schlüssel Amts- und Dienstbezeichnungen erhoben. Zu dieser Personengruppe zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltung und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeiter, Auszubildende usw.

Habilitationen

Die Habilitationsstatistik als eigenständige jährliche Verwaltungsmeldung der Hochschulen mit Habilitationsrecht erfasst alle an der jeweiligen Hochschule im Berichtsjahr abgeschlossenen Habilitationsverfahren (ohne Umhabilitationen) nach Fachgebieten. Außerdem werden für diese Neuhabilitierten Angaben zum Alter, Geschlecht, zur Staatsangehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses zum Zeitpunkt der Habilitation sowie zur fachlichen und organisatorischen Zugehörigkeit erhoben.

In Hessen haben die

- Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Justus-Liebig-Universität Gießen
- Philipps-Universität Marburg
- Technische Universität Darmstadt
- Universität Kassel
- EBS – Universität für Wirtschaft und Recht (Priv.) in Wiesbaden, Oestrich-Winkel
- Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen Frankfurt am Main (rk) und die
- Theologische Fakultät Fulda

das Habilitationsrecht.

Im Jahr 2016 wurden von fünf der acht Hochschulen mit Habilitationsrecht abgeschlossene Habilitationsverfahren gemeldet.

Organisatorische Zugehörigkeit

Erfasst werden jeweils die kleinsten an der Hochschule bestehenden organisatorischen Einheiten, denen das Personal zugehörig ist.

Dies können — je nach den örtlichen Gegebenheiten — sein:

- Lehrstühle, Seminare, Institute
- Fachbereiche, Abteilungen
- Einrichtungen, die mehreren Lehrstühlen, Seminaren, Instituten dienen (z. B. gemeinsame Verwaltungen, Bibliotheken)
- zentrale Einrichtungen (z. B. Hochschulverwaltung, Hochschulbibliothek, zentrale Rechenanlage, Sozialeinrichtungen)

Die organisatorische Einheit wird definiert durch die Angaben zur

- Kategorie der organisatorischen Einheit (z. B. Institut, Abteilung, Lehrstuhl, Klinik) und
- zum Lehr- und Forschungsbereich.

In diesem Statistischen Bericht erfolgt der Nachweis der organisatorischen Zugehörigkeit nur auf der aggregierten Ebene der Fächergruppe (siehe auch Anhang „Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen“).

Abkürzungen

i = insgesamt

m = männlich

w = weiblich

FB = Fachbereich

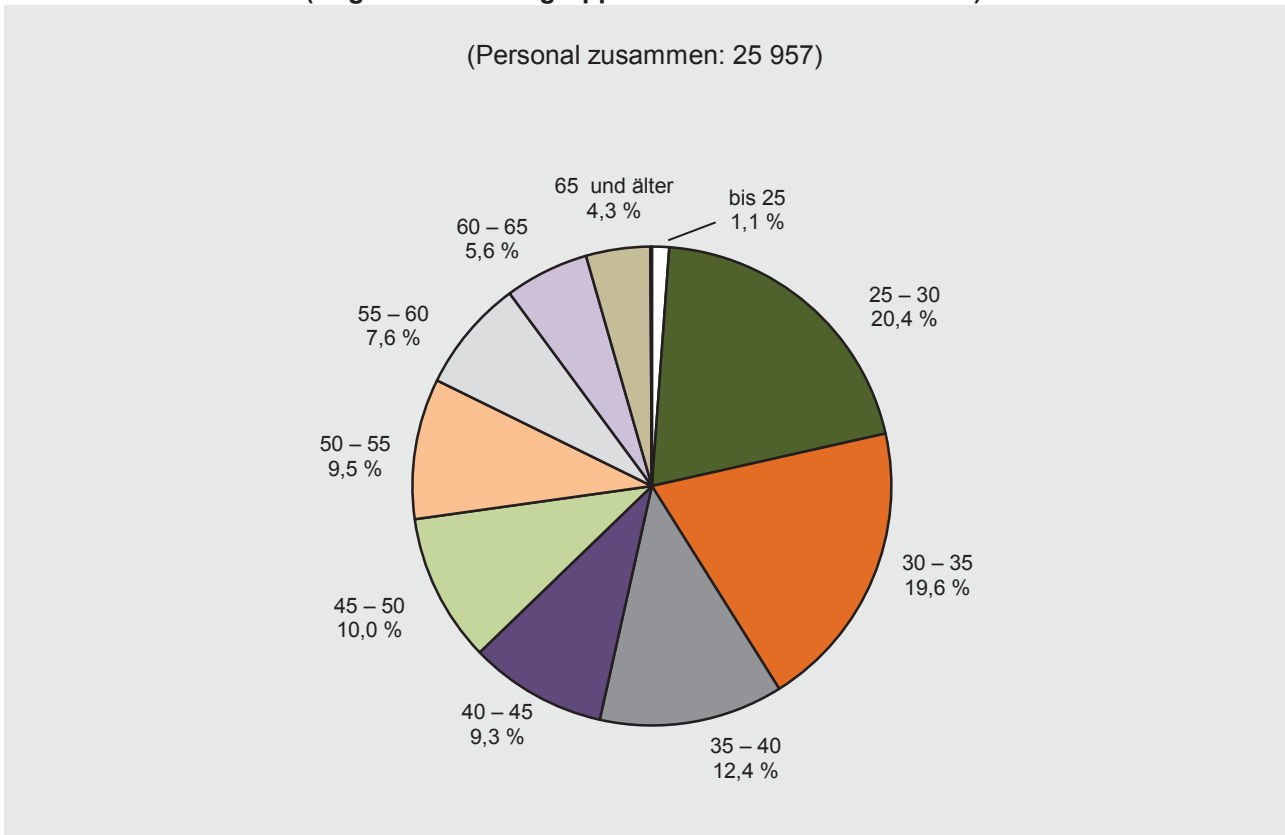
FH = Fachhochschule

HS = Hochschule

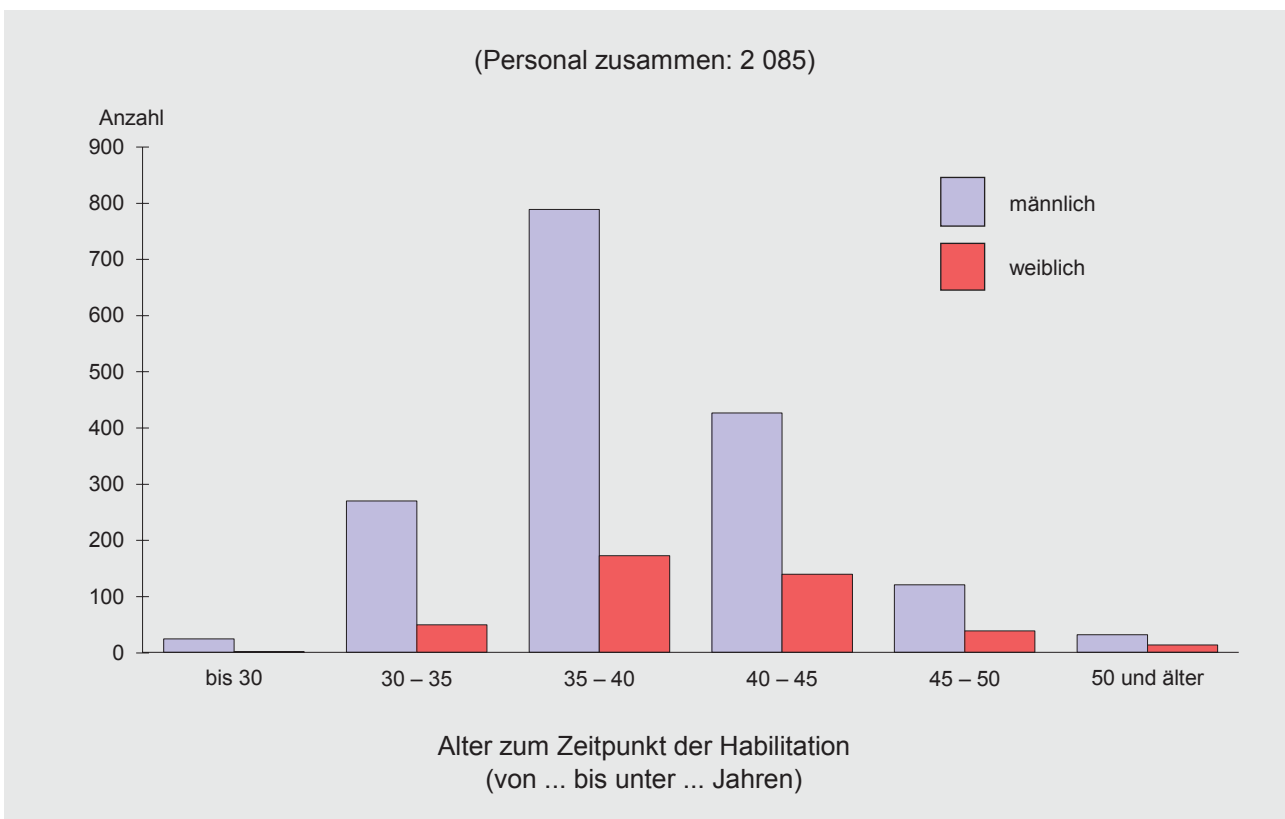
Hinweise

Wegen der besseren Lesbarkeit und aus Platzgründen, wird in diesem Statistischen Bericht bei der Benennung von Personalgruppen, Dienstbezeichnungen etc. durchgängig die männliche Form verwendet. Die Bezeichnungen schließen weibliche Beschäftigte bzw. weibliche Neuhabilitierte mit ein.

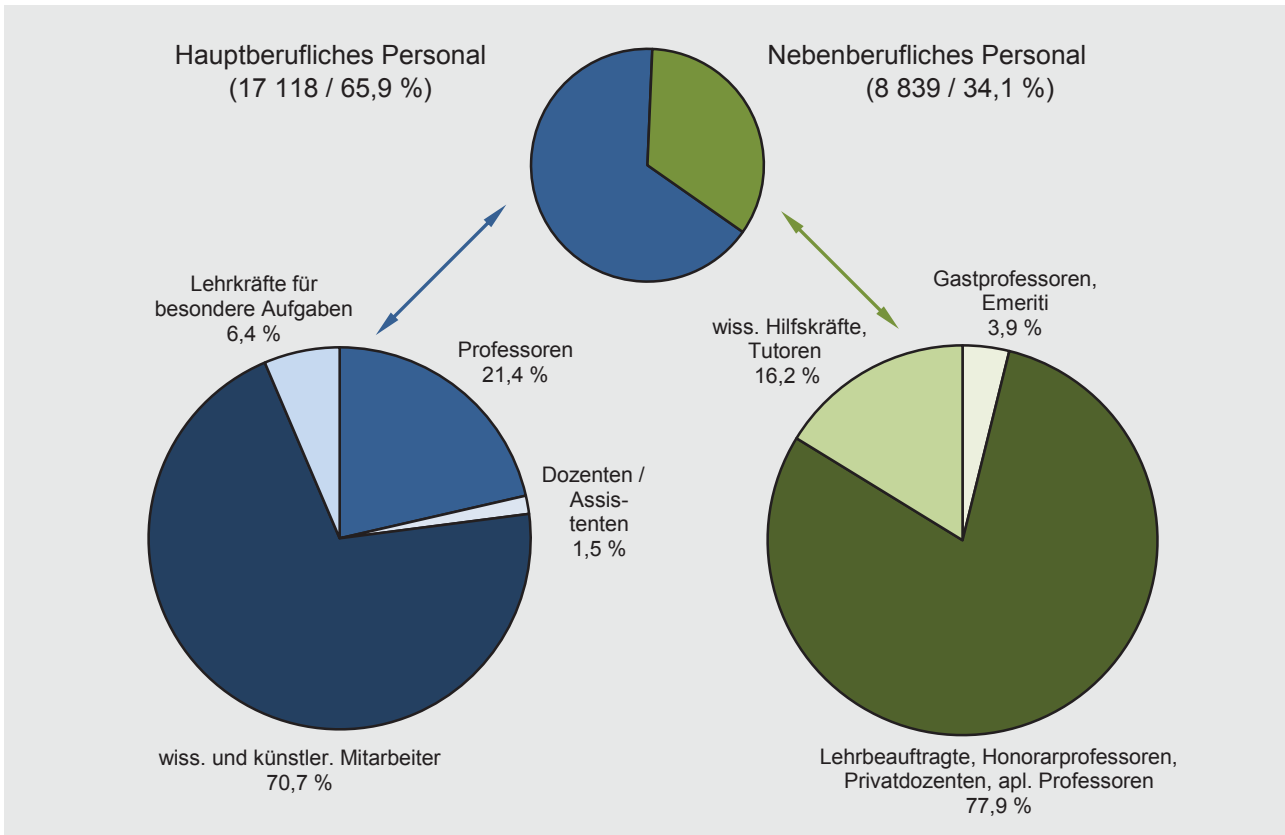
**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen
im Jahr 2016 nach Altersgruppen
(Angaben in Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren)**



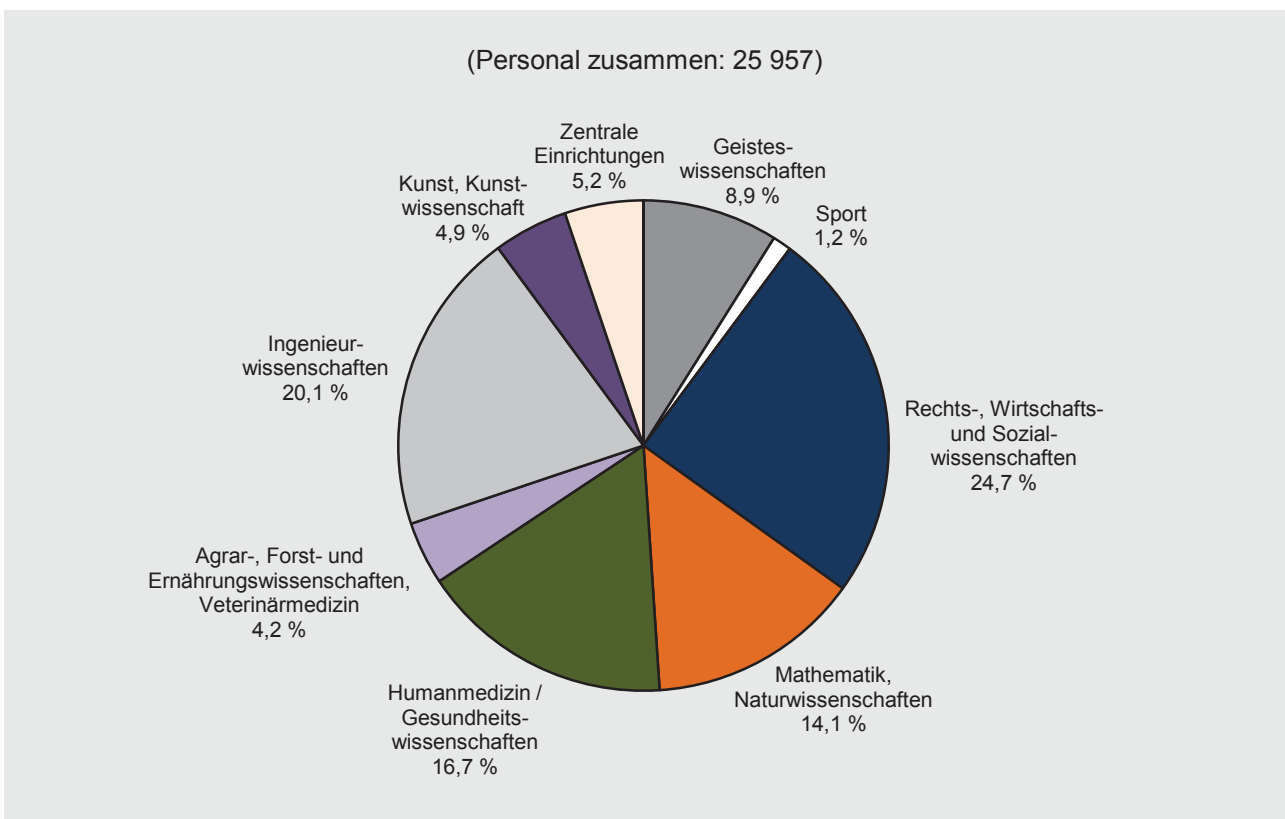
**Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken
in Hessen im Jahr 2016 nach Geschlecht und Alter zum Zeitpunkt der Habilitation**



Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Personalgruppen



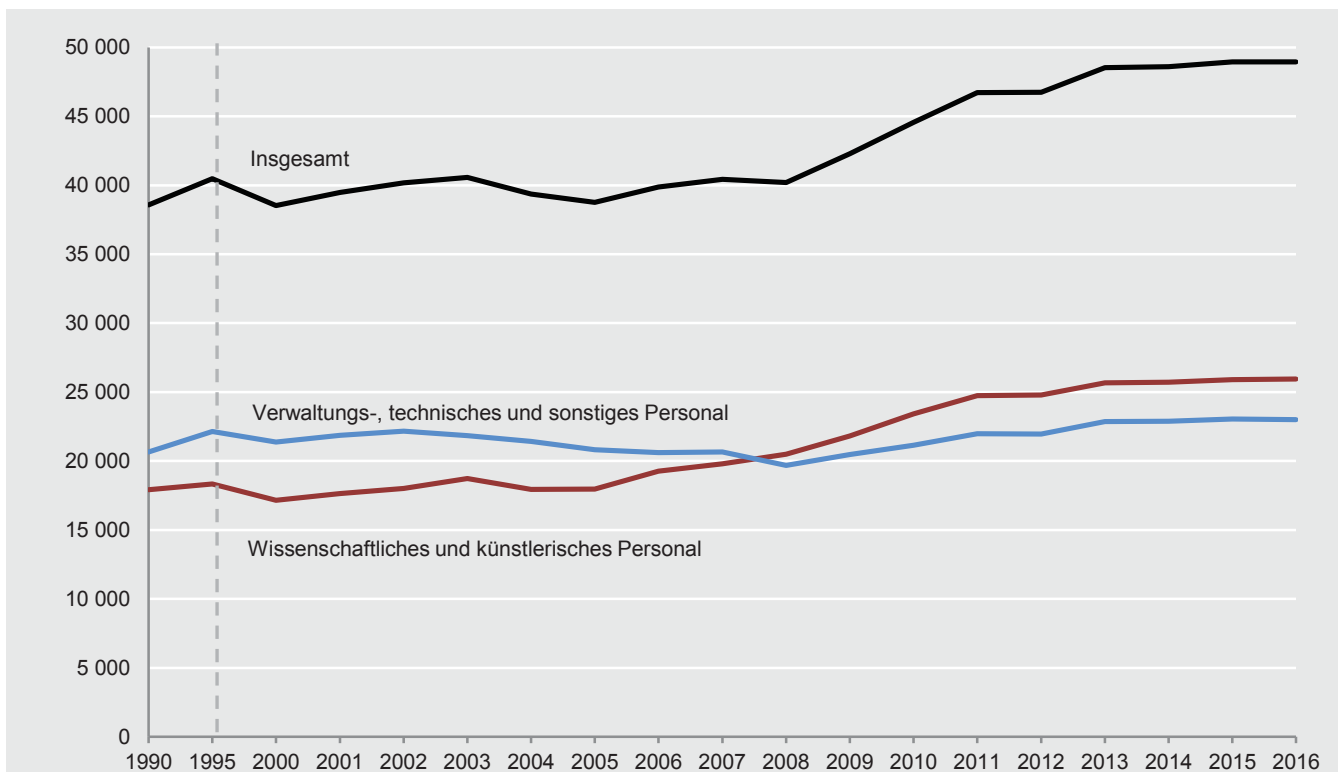
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen



Zeitreihe: Personal an hessischen Hochschulen und Hochschulkliniken seit 1990

Jahr	Personal insgesamt	davon			
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		zusammen	und zwar		
			Frauen	hauptberuflich	
1990	38 565	17 919	3 388	10 413	20 646
1995	40 468	18 329	4 411	11 438	22 139
2000	38 534	17 157	4 761	11 363	21 377
2001	39 488	17 629	5 037	11 638	21 859
2002	40 184	18 010	5 235	11 920	22 174
2003	40 574	18 729	5 660	12 440	21 845
2004	39 372	17 951	5 605	12 293	21 421
2005	38 763	17 953	5 676	12 552	20 810
2006	39 862	19 258	6 422	12 970	20 604
2007	40 433	19 789	6 993	13 435	20 644
2008	40 192	20 500	7 285	13 760	19 692
2009	42 278	21 816	7 876	14 461	20 462
2010	44 557	23 407	8 540	15 415	21 150
2011	46 723	24 742	9 310	16 259	21 981
2012	46 741	24 793	9 510	16 462	21 948
2013	48 527	25 676	9 757	17 067	22 851
2014	48 589	25 705	9 860	16 824	22 884
2015	48 940	25 905	9 924	17 057	23 035
2016	48 953	25 957	9 948	17 118	22 996

Personal an hessischen Hochschulen und Hochschulkliniken seit 1990



**Übersicht: Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen
im Jahr 2016 nach Geschlecht und Hochschularten**

Ge- schlecht	Personal insgesamt	davon						
		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
		zusammen	hauptberufliches Personal		nebenberufliches Personal			
			zusammen	darunter Professoren	zusammen	dar. Lehrbe- auftragte ¹⁾	zusammen	darunter Pflegekräfte
Universitäten und Hochschulkliniken								
Männlich	16 686	10 956	8 626	1 552	2 330	1 597	5 730	1 194
Weiblich	21 356	7 577	5 789	507	1 788	1 225	13 779	5 084
Zusammen	38 042	18 533	14 415	2 059	4 118	2 822	19 509	6 278
Theologische Hochschulen								
Männlich	190	162	85	49	77	55	28	—
Weiblich	86	37	18	4	19	14	49	—
Zusammen	276	199	103	53	96	69	77	—
Kunsthochschulen								
Männlich	360	310	101	67	209	205	50	—
Weiblich	295	204	55	32	149	142	91	—
Zusammen	655	514	156	99	358	347	141	—
Fachhochschulen								
Männlich	5 529	4 215	1 503	1 054	2 712	2 437	1 314	—
Weiblich	3 852	2 026	763	361	1 263	1 096	1 826	—
Zusammen	9 381	6 241	2 266	1 415	3 975	3 533	3 140	—
Verwaltungsfachhochschulen								
Männlich	419	366	125	28	241	241	53	—
Weiblich	180	104	53	12	51	51	76	—
Zusammen	599	470	178	40	292	292	129	—
Hochschulen insgesamt								
Männlich	23 184	16 009	10 440	2 750	5 569	4 535	7 175	1 194
Weiblich	25 769	9 948	6 678	916	3 270	2 528	15 821	5 084
Zusammen	48 953	25 957	17 118	3 666	8 839	7 063	22 996	6 278

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, außerplanmäßige Professoren.

1. Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Hochschulen und HS-Kliniken Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Hochschule / HS-Klinik	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Universitäten und Hochschulkliniken										
Technische Universität Darmstadt	m	3 244	2 415	2 056	1 514	542	359	829	751	78
	w	1 903	813	659	340	319	154	1 090	521	569
	i	5 147	3 228	2 715	1 854	861	513	1 919	1 272	647
Goethe-Universität Frankfurt am Main ¹⁾	m	2 728	2 063	1 585	1 000	585	478	665	568	97
	w	2 647	1 445	1 077	464	613	368	1 202	664	538
	i	5 375	3 508	2 662	1 464	1 198	846	1 867	1 232	635
Universitätsklinikum Frankfurt	m	1 588	685	685	563	122	—	903	740	163
	w	3 984	849	849	476	373	—	3 135	1 909	1 226
	i	5 572	1 534	1 534	1 039	495	—	4 038	2 649	1 389
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	2 209	1 533	1 097	620	477	436	676	595	81
	w	3 118	1 485	990	386	604	495	1 633	647	986
	i	5 327	3 018	2 087	1 006	1 081	931	2 309	1 242	1 067
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	m	2 295	893	893	781	112	—	1 402	1 165	237
	w	5 331	668	668	417	251	—	4 663	2 426	2 237
	i	7 626	1 561	1 561	1 198	363	—	6 065	3 591	2 474
Universität Kassel	m	2 220	1 704	1 099	703	396	605	516	430	86
	w	1 935	1 164	679	254	425	485	771	318	453
	i	4 155	2 868	1 778	957	821	1 090	1 287	748	539
Philipps-Universität Marburg	m	2 089	1 393	1 077	553	524	316	696	606	90
	w	2 184	1 062	813	293	520	249	1 122	522	600
	i	4 273	2 455	1 890	846	1 044	565	1 818	1 128	690
Frankfurt School of Finance & Management	m	199	188	57	47	10	131	11	11	—
	w	96	48	14	11	3	34	48	32	16
	i	295	236	71	58	13	165	59	43	16
EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden, Oestrich-Winkel	m	114	82	77	31	46	5	32	29	3
	w	158	43	40	7	33	3	115	59	56
	i	272	125	117	38	79	8	147	88	59
Z u s a m m e n	m	16 686	10 956	8 626	5 812	2 814	2 330	5 730	4 895	835
	w	21 356	7 577	5 789	2 648	3 141	1 788	13 779	7 098	6 681
	i	38 042	18 533	14 415	8 460	5 955	4 118	19 509	11 993	7 516
Theologische Hochschulen										
Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main (rk)	m	70	69	35	20	15	34	1	1	—
	w	33	20	10	3	7	10	13	7	6
	i	103	89	45	23	22	44	14	8	6
Theologische Fakultät Fulda (rk)	m	22	21	14	13	1	7	1	1	—
	w	15	3	1	—	1	2	12	3	9
	i	37	24	15	13	2	9	13	4	9
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	11	5	5	5	—	—	6	1	5
	w	4	2	2	—	2	—	2	1	1
	i	15	7	7	5	2	—	8	2	6

**1. Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Hochschulen und HS-Kliniken
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule / HS-Klinik	Ge- schl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal			
			zu- sammen	hauptberuflich			neben- beruflich	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte					
Ev. Hochschule Tabor in Marburg	m	33	25	9	3	6	16	8	—	8	
	w	13	6	3	1	2	3	7	1	6	
	i	46	31	12	4	8	19	15	1	14	
Freie Theologische Hochschule Gießen (FTH)	m	30	21	14	8	6	7	9	—	9	
	w	12	4	2	—	2	2	8	1	7	
	i	42	25	16	8	8	9	17	1	16	
Theologische Hochschule Ewersbach in Dietzhölztal	m	24	21	8	8	—	13	3	2	1	
	w	9	2	—	—	—	2	7	1	6	
	i	33	23	8	8	—	15	10	3	7	
Z u s a m m e n	m	190	162	85	57	28	77	28	5	23	
	w	86	37	18	4	14	19	49	14	35	
	i	276	199	103	61	42	96	77	19	58	

Kunsthochschulen

Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a.M.	m	21	12	12	11	1	—	9	7	2
	w	19	7	7	5	2	—	12	5	7
	i	40	19	19	16	3	—	21	12	9
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main	m	251	233	57	42	15	176	18	16	2
	w	223	176	35	20	15	141	47	28	19
	i	474	409	92	62	30	317	65	44	21
Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main	m	88	65	32	25	7	33	23	16	7
	w	53	21	13	9	4	8	32	10	22
	i	141	86	45	34	11	41	55	26	29
Z u s a m m e n	m	360	310	101	78	23	209	50	39	11
	w	295	204	55	34	21	149	91	43	48
	i	655	514	156	112	44	358	141	82	59

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Hochschule Darmstadt	m	1 089	819	329	283	46	490	270	225	45
	w	624	353	107	78	29	246	271	130	141
	i	1 713	1 172	436	361	75	736	541	355	186
Frankfurt University	m	1 072	878	239	173	66	639	194	138	56
	w	715	468	166	102	64	302	247	126	121
	i	1 787	1 346	405	275	130	941	441	264	177
Technische Hochschule Mittelhessen in Gießen, Friedberg, Wetzlar	m	986	658	338	263	75	320	328	226	102
	w	500	165	87	48	39	78	335	143	192
	i	1 486	823	425	311	114	398	663	369	294
Hochschule RheinMain in Wiesbaden, Rüsselsheim	m	809	612	259	215	44	353	197	141	56
	w	528	219	79	50	29	140	309	109	200
	i	1 337	831	338	265	73	493	506	250	256

1. Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Hochschulen und HS-Kliniken Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Hochschule / HS-Klinik	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Hochschule Geisenheim University	m	300	164	65	51	14	99	136	109	27
	w	264	82	49	25	24	33	182	78	104
	i	564	246	114	76	38	132	318	187	131
Hochschule Fulda	m	448	342	133	98	35	209	106	83	23
	w	555	336	150	83	67	186	219	92	127
	i	1 003	678	283	181	102	395	325	175	150
Evangelische Hochschule Darmstadt	m	104	88	20	16	4	68	16	7	9
	w	166	121	33	23	10	88	45	16	29
	i	270	209	53	39	14	156	61	23	38
Provdadis School of International Management and Technology in Frankfurt am Main	m	82	81	19	10	9	62	1	1	—
	w	46	36	7	4	3	29	10	9	1
	i	128	117	26	14	12	91	11	10	1
Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld	m	18	16	9	9	—	7	2	2	—
	w	14	6	3	2	1	3	8	5	3
	i	32	22	12	11	1	10	10	7	3
accadis School Bad Homburg	m	36	26	8	7	1	18	10	7	3
	w	25	14	5	5	—	9	11	10	1
	i	61	40	13	12	1	27	21	17	4
Wilhelm Büchner Hochschule, in Darmstadt	m	212	204	13	11	2	191	8	7	1
	w	59	43	5	—	5	38	16	9	7
	i	271	247	18	11	7	229	24	16	8
Hochschule Fresenius in Frankfurt, Idstein	m	252	233	39	26	13	194	19	16	3
	w	243	148	60	20	40	88	95	37	58
	i	495	381	99	46	53	282	114	53	61
DIPLOMA Hochschule in Bad Sooden-Allendorf	m	90	67	15	7	8	52	23	12	11
	w	94	22	8	6	2	14	72	40	32
	i	184	89	23	13	10	66	95	52	43
CVJM-Hochschule in Kassel	m	31	27	17	10	7	10	4	4	—
	w	19	13	4	1	3	9	6	—	6
	i	50	40	21	11	10	19	10	4	6
Z u s a m m e n	m	5 529	4 215	1 503	1 179	324	2 712	1 314	978	336
	w	3 852	2 026	763	447	316	1 263	1 826	804	1 022
	i	9 381	6 241	2 266	1 626	640	3 975	3 140	1 782	1 358

**1. Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Hochschulen und HS-Kliniken
Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten**

Hochschule / HS-Klinik	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				

Verwaltungsfachhochschulen

Archivschule Marburg	m	17	14	4	4	—	10	3	3	—
	w	11	8	2	2	—	6	3	3	—
	i	28	22	6	6	—	16	6	6	—
Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda	m	53	35	35	34	1	—	18	17	1
	w	36	13	13	11	2	—	23	12	11
	i	89	48	48	45	3	—	41	29	12
Hess. H für Polizei u. Verwaltung (HfVP) in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main, Wiesbaden	m	315	288	70	70	—	218	27	27	—
	w	108	71	27	20	7	44	37	25	12
	i	423	359	97	90	7	262	64	52	12
Hochschule Bund FB Wetterdienst in Langen	m	10	9	2	—	2	7	1	1	—
	w	2	—	—	—	—	—	2	2	—
	i	12	9	2	—	2	7	3	3	—
Hochschule Bund FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	m	12	9	9	9	—	—	3	3	—
	w	13	7	7	7	—	—	6	2	4
	i	25	16	16	16	—	—	9	5	4
Hochschule Bund FB Landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	m	12	11	5	5	—	6	1	1	—
	w	10	5	4	3	1	1	5	3	2
	i	22	16	9	8	1	7	6	4	2
Z u s a m m e n	m	419	366	125	122	3	241	53	52	1
	w	180	104	53	43	10	51	76	47	29
	i	599	470	178	165	13	292	129	99	30

Alle Hochschulen

I n s g e s a m t	m	23 184	16 009	10 440	7 248	3 192	5 569	7 175	5 969	1 206
	w	25 769	9 948	6 678	3 176	3 502	3 270	15 821	8 006	7 815
	i	48 953	25 957	17 118	10 424	6 694	8 839	22 996	13 975	9 021

1) Ohne Klinikum.

2. Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Universitäten und Hochschulkliniken										
Geisteswissenschaften	m	970	937	613	409	204	324	33	18	15
	w	1 318	1 055	680	314	366	375	263	110	153
	i	2 288	1 992	1 293	723	570	699	296	128	168
Sport	m	198	194	97	58	39	97	4	4	—
	w	150	126	56	22	34	70	24	10	14
	i	348	320	153	80	73	167	28	14	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	2 194	2 122	1 358	763	595	764	72	50	22
	w	2 169	1 672	1 136	474	662	536	497	194	303
	i	4 363	3 794	2 494	1 237	1 257	1 300	569	244	325
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 905	2 407	2 132	1 027	1 105	275	498	446	52
	w	1 839	1 066	949	283	666	117	773	343	430
	i	4 744	3 473	3 081	1 310	1 771	392	1 271	789	482
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	3 455	2 037	1 957	1 614	343	80	1 418	1 090	328
	w	8 451	1 915	1 875	1 030	845	40	6 536	3 374	3 162
	i	11 906	3 952	3 832	2 644	1 188	120	7 954	4 464	3 490
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	496	341	249	156	93	92	155	123	32
	w	778	429	310	109	201	119	349	131	218
	i	1 274	770	559	265	294	211	504	254	250
Ingenieurwissenschaften	m	2 736	2 244	1 882	1 574	308	362	492	433	59
	w	968	497	412	253	159	85	471	210	261
	i	3 704	2 741	2 294	1 827	467	447	963	643	320
Kunst, Kunstwissenschaft	m	278	254	127	78	49	127	24	16	8
	w	298	233	123	54	69	110	65	20	45
	i	576	487	250	132	118	237	89	36	53
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	2 402	382	173	100	73	209	2 020	1 791	229
	w	3 405	550	214	87	127	336	2 855	1 476	1 379
	i	5 807	932	387	187	200	545	4 875	3 267	1 608
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	m	1 052	38	38	33	5	—	1 014	924	90
	w	1 980	34	34	22	12	—	1 946	1 230	716
	i	3 032	72	72	55	17	—	2 960	2 154	806
Z u s a m m e n	m	16 686	10 956	8 626	5 812	2 814	2 330	5 730	4 895	835
	w	21 356	7 577	5 789	2 648	3 141	1 788	13 779	7 098	6 681
	i	38 042	18 533	14 415	8 460	5 955	4 118	19 509	11 993	7 516
Theologische Hochschulen										
Geisteswissenschaften	m	161	154	83	57	26	71	7	—	7
	w	40	34	17	4	13	17	6	1	5
	i	201	188	100	61	39	88	13	1	12
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	7	6	2	—	2	4	1	—	1
	w	3	2	1	—	1	1	1	—	1
	i	10	8	3	—	3	5	2	—	2

2. Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Zentrale Einrichtungen	m	22	2	—	—	—	2	20	5	15
	w	42	—	—	—	—	—	42	13	29
	i	64	2	—	—	—	2	62	18	44
Z u s a m m e n	m	190	162	85	57	28	77	28	5	23
	w	86	37	18	4	14	19	49	14	35
	i	276	199	103	61	42	96	77	19	58

Kunsthochschulen

Geisteswissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	3	3	3	3	—	—	—	—	—
	w	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	i	4	4	4	4	—	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	314	306	97	74	23	209	8	5	3
	w	201	197	51	32	19	146	4	1	3
	i	515	503	148	106	42	355	12	6	6
Zentrale Einrichtungen	m	42	—	—	—	—	—	42	34	8
	w	92	5	2	—	2	3	87	42	45
	i	134	5	2	—	2	3	129	76	53
Z u s a m m e n	m	360	310	101	78	23	209	50	39	11
	w	295	204	55	34	21	149	91	43	48
	i	655	514	156	112	44	358	141	82	59

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Geisteswissenschaften	m	65	62	17	10	7	45	3	1	2
	w	92	77	21	9	12	56	15	5	10
	i	157	139	38	19	19	101	18	6	12
Sport	m	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	1	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 320	1 272	374	286	88	898	48	33	15
	w	996	882	300	204	96	582	114	32	82
	i	2 316	2 154	674	490	184	1 480	162	65	97
Mathematik, Naturwissenschaften	m	148	125	65	59	6	60	23	15	8
	w	77	40	25	16	9	15	37	12	25
	i	225	165	90	75	15	75	60	27	33

2. Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	221	208	58	37	21	150	13	8	5
	w	216	179	88	42	46	91	37	14	23
	i	437	387	146	79	67	241	50	22	28
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	278	189	74	58	16	115	89	66	23
	w	219	123	66	31	35	57	96	33	63
	i	497	312	140	89	51	172	185	99	86
Ingenieurwissenschaften	m	2 394	2 052	821	667	154	1 231	342	234	108
	w	631	412	163	99	64	249	219	81	138
	i	3 025	2 464	984	766	218	1 480	561	315	246
Kunst, Kunstwissenschaft	m	224	199	46	35	11	153	25	18	7
	w	101	85	26	20	6	59	16	5	11
	i	325	284	72	55	17	212	41	23	18
Zentrale Einrichtungen	m	878	107	47	26	21	60	771	603	168
	w	1 520	228	74	26	48	154	1 292	622	670
	i	2 398	335	121	52	69	214	2 063	1 225	838
Z u s a m m e n	m	5 529	4 215	1 503	1 179	324	2 712	1 314	978	336
	w	3 852	2 026	763	447	316	1 263	1 826	804	1 022
	i	9 381	6 241	2 266	1 626	640	3 975	3 140	1 782	1 358
Verwaltungsfachhochschulen										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	388	357	123	122	1	234	31	31	—
	w	149	104	53	43	10	51	45	31	14
	i	537	461	176	165	11	285	76	62	14
Mathematik, Naturwissenschaften	m	10	9	2	—	2	7	1	1	—
	w	2	—	—	—	—	—	2	2	—
	i	12	9	2	—	2	7	3	3	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—	1
	i	1	—	—	—	—	—	1	—	1
Zentrale Einrichtungen	m	21	—	—	—	—	—	21	20	1
	w	28	—	—	—	—	—	28	14	14
	i	49	—	—	—	—	—	49	34	15
Z u s a m m e n	m	419	366	125	122	3	241	53	52	1
	w	180	104	53	43	10	51	76	47	29
	i	599	470	178	165	13	292	129	99	30

2. Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Art des Beschäftigungsverhältnisses und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zusammen	hauptberuflich			nebenberuflich	zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
				zusammen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte				
Alle Hochschulen										
Geisteswissenschaften	m	1 196	1 153	713	476	237	440	43	19	24
	w	1 451	1 167	719	328	391	448	284	116	168
	i	2 647	2 320	1 432	804	628	888	327	135	192
Sport	m	199	195	98	59	39	97	4	4	—
	w	150	126	56	22	34	70	24	10	14
	i	349	321	154	81	73	167	28	14	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3 910	3 758	1 858	1 172	686	1 900	152	114	38
	w	3 317	2 660	1 490	721	769	1 170	657	257	400
	i	7 227	6 418	3 348	1 893	1 455	3 070	809	371	438
Mathematik, Naturwissenschaften	m	3 063	2 541	2 199	1 086	1 113	342	522	462	60
	w	1 918	1 106	974	299	675	132	812	357	455
	i	4 981	3 647	3 173	1 385	1 788	474	1 334	819	515
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	3 676	2 245	2 015	1 651	364	230	1 431	1 098	333
	w	8 667	2 094	1 963	1 072	891	131	6 573	3 388	3 185
	i	12 343	4 339	3 978	2 723	1 255	361	8 004	4 486	3 518
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	774	530	323	214	109	207	244	189	55
	w	997	552	376	140	236	176	445	164	281
	i	1 771	1 082	699	354	345	383	689	353	336
Ingenieurwissenschaften	m	5 133	4 299	2 706	2 244	462	1 593	834	667	167
	w	1 600	910	576	353	223	334	690	291	399
	i	6 733	5 209	3 282	2 597	685	1 927	1 524	958	566
Kunst, Kunstwissenschaft	m	816	759	270	187	83	489	57	39	18
	w	602	516	200	106	94	316	86	26	60
	i	1 418	1 275	470	293	177	805	143	65	78
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	3 365	491	220	126	94	271	2 874	2 453	421
	w	5 087	783	290	113	177	493	4 304	2 167	2 137
	i	8 452	1 274	510	239	271	764	7 178	4 620	2 558
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	m	1 052	38	38	33	5	—	1 014	924	90
	w	1 980	34	34	22	12	—	1 946	1 230	716
	i	3 032	72	72	55	17	—	2 960	2 154	806
Insgesamt	m	23 184	16 009	10 440	7 248	3 192	5 569	7 175	5 969	1 206
	w	25 769	9 948	6 678	3 176	3 502	3 270	15 821	8 006	7 815
	i	48 953	25 957	17 118	10 424	6 694	8 839	22 996	13 975	9 021

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule / HS-Klinik	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren

Universitäten und Hochschulkliniken

Technische Universität Darmstadt	m	2 415	2 056	254	—	1 787	15	359	47	210	102
	w	813	659	52	—	590	17	154	—	103	51
	i	3 228	2 715	306	—	2 377	32	513	47	313	153
Goethe-Universität Frankfurt am Main ²⁾	m	2 063	1 585	442	17	1 072	54	478	84	301	93
	w	1 445	1 077	147	8	832	90	368	3	219	146
	i	3 508	2 662	589	25	1 904	144	846	87	520	239
Universitätsklinikum Frankfurt	m	685	685	—	—	685	—	—	—	—	—
	w	849	849	—	—	849	—	—	—	—	—
	i	1 534	1 534	—	—	1 534	—	—	—	—	—
Justus-Liebig-Universität Gießen	m	1 533	1 097	238	16	763	80	436	74	264	98
	w	1 485	990	94	14	780	102	495	3	310	182
	i	3 018	2 087	332	30	1 543	182	931	77	574	280
Universitätsklinikum Gießen und Marburg	m	893	893	79	—	814	—	—	—	—	—
	w	668	668	14	—	654	—	—	—	—	—
	i	1 561	1 561	93	—	1 468	—	—	—	—	—
Universität Kassel	m	1 704	1 099	232	4	760	103	605	22	484	99
	w	1 164	679	97	1	467	114	485	1	385	99
	i	2 868	1 778	329	5	1 227	217	1 090	23	869	198
Philipps-Universität Marburg	m	1 393	1 077	232	14	786	45	316	49	202	65
	w	1 062	813	87	5	655	66	249	1	171	77
	i	2 455	1 890	319	19	1 441	111	565	50	373	142
Frankfurt School of Finance & Management	m	188	57	50	2	5	—	131	—	131	—
	w	48	14	9	1	4	—	34	—	34	—
	i	236	71	59	3	9	—	165	—	165	—
EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Wiesbaden, Oestrich-Winkel	m	82	77	25	51	—	1	5	—	5	—
	w	43	40	7	30	—	3	3	—	3	—
	i	125	117	32	81	—	4	8	—	8	—
Z u s a m m e n	m	10 956	8 626	1 552	104	6 672	298	2 330	276	1 597	457
	w	7 577	5 789	507	59	4 831	392	1 788	8	1 225	555
	i	18 533	14 415	2 059	163	11 503	690	4 118	284	2 822	1 012

Theologische Hochschulen

Phil.-Theologische Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main (rk)	m	69	35	14	3	16	2	34	6	19	9
	w	20	10	1	1	8	—	10	—	5	5
	i	89	45	15	4	24	2	44	6	24	14
Theologische Fakultät Fulda (rk)	m	21	14	11	—	3	—	7	—	7	—
	w	3	1	—	—	1	—	2	—	2	—
	i	24	15	11	—	4	—	9	—	9	—
Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (ev)	m	5	5	5	—	—	—	—	—	—	—
	w	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—
	i	7	7	5	2	—	—	—	—	—	—

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule / HS-Klinik	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren
Ev. Hochschule Tabor in Marburg	m	25	9	8	—	1	—	16	3	13	—
	w	6	3	2	—	1	—	3	—	3	—
	i	31	12	10	—	2	—	19	3	16	—
Freie Theologische Hochschule Gießen (FTH)	m	21	14	6	8	—	—	7	—	6	1
	w	4	2	1	1	—	—	2	—	2	—
	i	25	16	7	9	—	—	9	—	8	1
Theologische Hochschule Ewersbach in Dietzhöhlztal	m	21	8	5	3	—	—	13	2	10	1
	w	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—
	i	23	8	5	3	—	—	15	2	12	1
Z u s a m m e n	m	162	85	49	14	20	2	77	11	55	11
	w	37	18	4	4	10	—	19	—	14	5
	i	199	103	53	18	30	2	96	11	69	16

Kunsthochschulen

Staatliche Hochschule für Bildende Künste (Städelschule), Frankfurt a.M.	m	12	12	6	1	5	—	—	—	—	—
	w	7	7	2	—	5	—	—	—	—	—
	i	19	19	8	1	10	—	—	—	—	—
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main	m	233	57	43	—	4	10	176	1	174	1
	w	176	35	23	—	3	9	141	—	135	6
	i	409	92	66	—	7	19	317	1	309	7
Hochschule für Gestaltung in Offenbach am Main	m	65	32	18	—	6	8	33	—	31	2
	w	21	13	7	—	4	2	8	—	7	1
	i	86	45	25	—	10	10	41	—	38	3
Z u s a m m e n	m	310	101	67	1	15	18	209	1	205	3
	w	204	55	32	—	12	11	149	—	142	7
	i	514	156	99	1	27	29	358	1	347	10

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Hochschule Darmstadt	m	819	329	264	—	40	25	490	—	392	98
	w	353	107	74	—	20	13	246	—	173	73
	i	1 172	436	338	—	60	38	736	—	565	171
Frankfurt University	m	878	239	161	—	54	24	639	—	577	62
	w	468	166	94	—	52	20	302	—	264	38
	i	1 346	405	255	—	106	44	941	—	841	100
Technische Hochschule Mittelhessen in Gießen, Friedberg, Wetzlar	m	658	338	217	—	66	55	320	—	291	29
	w	165	87	22	—	42	23	78	—	71	7
	i	823	425	239	—	108	78	398	—	362	36
Hochschule RheinMain in Wiesbaden, Rüsselsheim	m	612	259	205	—	37	17	353	—	339	14
	w	219	79	40	—	22	17	140	—	124	16
	i	831	338	245	—	59	34	493	—	463	30
Hochschule Geisenheim University	m	164	65	27	—	36	2	99	—	99	—
	w	82	49	12	—	34	3	33	—	33	—
	i	246	114	39	—	70	5	132	—	132	—

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule / HS-Klinik	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren
Hochschule Fulda	m	342	133	81	—	30	22	209	—	208	1
	w	336	150	61	—	61	28	186	—	186	—
	i	678	283	142	—	91	50	395	—	394	1
Evangelische Hochschule Darmstadt	m	88	20	16	—	4	—	68	—	37	31
	w	121	33	26	—	7	—	88	—	61	27
	i	209	53	42	—	11	—	156	—	98	58
Provdavis School of International Management and Technology in Frankfurt am Main	m	81	19	17	—	2	—	62	15	47	—
	w	36	7	6	—	1	—	29	—	29	—
	i	117	26	23	—	3	—	91	15	76	—
Hochschule der Gesetzlichen Unfallversicherung in Bad Hersfeld	m	16	9	4	3	—	2	7	—	7	—
	w	6	3	2	1	—	—	3	—	3	—
	i	22	12	6	4	—	2	10	—	10	—
accadis School Bad Homburg	m	26	8	5	3	—	—	18	—	18	—
	w	14	5	3	—	—	2	9	—	9	—
	i	40	13	8	3	—	2	27	—	27	—
Wilhelm Büchner Hochschule, in Darmstadt	m	204	13	11	—	2	—	191	—	191	—
	w	43	5	2	—	3	—	38	—	38	—
	i	247	18	13	—	5	—	229	—	229	—
Hochschule Fresenius in Frankfurt, Idstein	m	233	39	23	13	3	—	194	25	169	—
	w	148	60	12	44	4	—	88	5	82	1
	i	381	99	35	57	7	—	282	30	251	1
DIPLOMA Hochschule in Bad Sooden-Allendorf	m	67	15	12	3	—	—	52	—	52	—
	w	22	8	5	3	—	—	14	—	14	—
	i	89	23	17	6	—	—	66	—	66	—
CVJM-Hochschule in Kassel	m	27	17	11	3	3	—	10	—	10	—
	w	13	4	2	—	2	—	9	—	9	—
	i	40	21	13	3	5	—	19	—	19	—
Z u s a m m e n	m	4 215	1 503	1 054	25	277	147	2 712	40	2 437	235
	w	2 026	763	361	48	248	106	1 263	5	1 096	162
	i	6 241	2 266	1 415	73	525	253	3 975	45	3 533	397

Verwaltungsfachhochschulen

Archivschule Marburg	m	14	4	—	—	4	—	10	—	10	—
	w	8	2	—	—	2	—	6	—	6	—
	i	22	6	—	—	6	—	16	—	16	—
Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg an der Fulda	m	35	35	1	—	—	34	—	—	—	—
	w	13	13	—	—	—	13	—	—	—	—
	i	48	48	1	—	—	47	—	—	—	—
Hess. H für Polizei u. Verwaltung (HfVP) in Gießen, Kassel, Mühlheim am Main, Wiesbaden	m	288	70	24	—	—	46	218	—	218	—
	w	71	27	11	—	—	16	44	—	44	—
	i	359	97	35	—	—	62	262	—	262	—
Hochschule Bund FB Wetterdienst in Langen	m	9	2	—	—	—	2	7	—	7	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	9	2	—	—	—	2	7	—	7	—

3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Hochschulen und Hochschulkliniken, Personalgruppen und Hochschularten

Hochschule / HS-Klinik	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wiss. Hilfskräfte, Tutoren
Hochschule Bund	m	9	9	3	—	—	6	—	—	—	—
FB Kriminalpolizei in Wiesbaden	w	7	7	1	—	—	6	—	—	—	—
	i	16	16	4	—	—	12	—	—	—	—
Hochschule Bund	m	11	5	—	5	—	—	6	—	6	—
FB Landwirtschaftliche Sozialversicherung in Kassel	w	5	4	—	4	—	—	1	—	1	—
	i	16	9	—	9	—	—	7	—	7	—
Z u s a m m e n	m	366	125	28	5	4	88	241	—	241	—
	w	104	53	12	4	2	35	51	—	51	—
	i	470	178	40	9	6	123	292	—	292	—
Alle Hochschulen											
I n s g e s a m t	m	16 009	10 440	2 750	149	6 988	553	5 569	328	4 535	706
	w	9 948	6 678	916	115	5 103	544	3 270	13	2 528	729
	i	25 957	17 118	3 666	264	12 091	1 097	8 839	341	7 063	1 435

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren. — 2) Ohne Klinikum.

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wissen. Hilfskräfte, Tutoren
Universitäten und Hochschulkliniken											
Geisteswissenschaften	m	937	613	184	11	346	72	324	29	254	41
	w	1 055	680	112	6	429	133	375	4	296	75
	i	1 992	1 293	296	17	775	205	699	33	550	116
Sport	m	194	97	23	—	52	22	97	—	95	2
	w	126	56	2	1	33	20	70	—	64	6
	i	320	153	25	1	85	42	167	—	159	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	2 122	1 358	412	70	806	70	764	87	591	86
	w	1 672	1 136	181	44	806	105	536	2	384	150
	i	3 794	2 494	593	114	1 612	175	1 300	89	975	236
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 407	2 132	379	13	1 693	47	275	59	118	98
	w	1 066	949	76	4	824	45	117	1	47	69
	i	3 473	3 081	455	17	2 517	92	392	60	165	167
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	2 037	1 957	212	1	1 743	1	80	30	39	11
	w	1 915	1 875	49	—	1 826	—	40	—	27	13
	i	3 952	3 832	261	1	3 569	1	120	30	66	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	341	249	58	4	178	9	92	—	57	35
	w	429	310	23	3	267	17	119	—	40	79
	i	770	559	81	7	445	26	211	—	97	114
Ingenieurwissenschaften	m	2 244	1 882	232	2	1 629	19	362	22	206	134
	w	497	412	31	—	375	6	85	—	38	47
	i	2 741	2 294	263	2	2 004	25	447	22	244	181
Kunst, Kunstwissenschaft	m	254	127	51	2	50	24	127	2	114	11
	w	233	123	32	1	74	16	110	—	90	20
	i	487	250	83	3	124	40	237	2	204	31
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	382	173	—	1	138	34	209	47	123	39
	w	550	214	1	—	163	50	336	1	239	96
	i	932	387	1	1	301	84	545	48	362	135
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	38	38	1	—	37	—	—	—	—	—
	w	34	34	—	—	34	—	—	—	—	—
	i	72	72	1	—	71	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	m	10 956	8 626	1 552	104	6 672	298	2 330	276	1 597	457
	w	7 577	5 789	507	59	4 831	392	1 788	8	1 225	555
	i	18 533	14 415	2 059	163	11 503	690	4 118	284	2 822	1 012

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wiss. Hilfskräfte, Tutoren

Theologische Hochschulen

Geisteswissenschaften	m	154	83	47	14	20	2	71	11	50	10
	w	34	17	3	4	10	—	17	—	12	5
	i	188	100	50	18	30	2	88	11	62	15
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	6	2	2	—	—	—	4	—	4	—
	w	2	1	1	—	—	—	1	—	1	—
	i	8	3	3	—	—	—	5	—	5	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
	i	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—
Zentrale Einrichtungen	m	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1
Z u s a m m e n	m	162	85	49	14	20	2	77	11	55	11
	w	37	18	4	4	10	—	19	—	14	5
	i	199	103	53	18	30	2	96	11	69	16

Kunsthochschulen

Geisteswissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	3	3	1	1	1	—	—	—	—	—
	w	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	i	4	4	1	1	2	—	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	306	97	65	—	14	18	209	1	205	3
	w	197	51	31	—	9	11	146	—	142	4
	i	503	148	96	—	23	29	355	1	347	7
Zentrale Einrichtungen	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	5	2	—	—	2	—	3	—	—	3
	i	5	2	—	—	2	—	3	—	—	3
Z u s a m m e n	m	310	101	67	1	15	18	209	1	205	3
	w	204	55	32	—	12	11	149	—	142	7
	i	514	156	99	1	27	29	358	1	347	10

Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)

Geisteswissenschaften	m	62	17	10	2	2	3	45	—	45	—
	w	77	21	6	—	10	5	56	—	56	—
	i	139	38	16	2	12	8	101	—	101	—

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wiss. Hilfskräfte, Tutoren
Sport	m	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1 272	374	280	13	37	44	898	9	827	62
	w	882	300	191	14	60	35	582	1	523	58
	i	2 154	674	471	27	97	79	1 480	10	1 350	120
Mathematik, Naturwissenschaften	m	125	65	48	5	6	6	60	9	45	6
	w	40	25	13	3	6	3	15	—	9	6
	i	165	90	61	8	12	9	75	9	54	12
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	208	58	34	5	13	6	150	11	139	—
	w	179	88	31	30	20	7	91	4	85	2
	i	387	146	65	35	33	13	241	15	224	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften Veterinärmedizin	m	189	74	37	—	31	6	115	—	115	—
	w	123	66	20	—	36	10	57	—	57	—
	i	312	140	57	—	67	16	172	—	172	—
Ingenieurwissenschaften	m	2 052	821	602	—	147	72	1 231	11	1 084	136
	w	412	163	77	—	53	33	249	—	191	58
	i	2 464	984	679	—	200	105	1 480	11	1 275	194
Kunst, Kunstwissenschaft	m	199	46	43	—	1	2	153	—	137	16
	w	85	26	21	1	3	1	59	—	47	12
	i	284	72	64	1	4	3	212	—	184	28
Zentrale Einrichtungen	m	107	47	—	—	40	7	60	—	45	15
	w	228	74	2	—	60	12	154	—	128	26
	i	335	121	2	—	100	19	214	—	173	41
Z u s a m m e n	m	4 215	1 503	1 054	25	277	147	2 712	40	2 437	235
	w	2 026	763	361	48	248	106	1 263	5	1 096	162
	i	6 241	2 266	1 415	73	525	253	3 975	45	3 533	397

Verwaltungsfachhochschulen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	357	123	28	5	4	86	234	—	234	—
	w	104	53	12	4	2	35	51	—	51	—
	i	461	176	40	9	6	121	285	—	285	—
Mathematik, Naturwissenschaften	m	9	2	—	—	—	2	7	—	7	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	9	2	—	—	—	2	7	—	7	—
Z u s a m m e n	m	366	125	28	5	4	88	241	—	241	—
	w	104	53	12	4	2	35	51	—	51	—
	i	470	178	40	9	6	123	292	—	292	—

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Personalgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Geschl.	Personal insgesamt	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zusammen	davon				zusammen	davon		
				Professoren	Dozenten und Assistenten	wiss. und künstler. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben		Gastprofessoren, Emeriti	Lehrbeauftragte ¹⁾	wiss. Hilfskräfte, Tutoren
Alle Hochschulen											
Geisteswissenschaften	m	1 153	713	241	27	368	77	440	40	349	51
	w	1 167	719	122	10	449	138	448	4	364	80
	i	2 320	1 432	363	37	817	215	888	44	713	131
Sport	m	195	98	23	—	52	23	97	—	95	2
	w	126	56	2	1	33	20	70	—	64	6
	i	321	154	25	1	85	43	167	—	159	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	3 758	1 858	723	88	847	200	1 900	96	1 656	148
	w	2 660	1 490	385	62	868	175	1 170	3	959	208
	i	6 418	3 348	1 108	150	1 715	375	3 070	99	2 615	356
Mathematik, Naturwissenschaften	m	2 541	2 199	427	18	1 699	55	342	68	170	104
	w	1 106	974	89	7	830	48	132	1	56	75
	i	3 647	3 173	516	25	2 529	103	474	69	226	179
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	2 245	2 015	246	6	1 756	7	230	41	178	11
	w	2 094	1 963	80	30	1 846	7	131	4	112	15
	i	4 339	3 978	326	36	3 602	14	361	45	290	26
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	530	323	95	4	209	15	207	—	172	35
	w	552	376	43	3	303	27	176	—	97	79
	i	1 082	699	138	7	512	42	383	—	269	114
Ingenieurwissenschaften	m	4 299	2 706	835	3	1 777	91	1 593	33	1 290	270
	w	910	576	108	—	429	39	334	—	229	105
	i	5 209	3 282	943	3	2 206	130	1 927	33	1 519	375
Kunst, Kunstwissenschaft	m	759	270	159	2	65	44	489	3	456	30
	w	516	200	84	2	86	28	316	—	280	36
	i	1 275	470	243	4	151	72	805	3	736	66
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	491	220	—	1	178	41	271	47	169	55
	w	783	290	3	—	225	62	493	1	367	125
	i	1 274	510	3	1	403	103	764	48	536	180
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	38	38	1	—	37	—	—	—	—	—
	w	34	34	—	—	34	—	—	—	—	—
	i	72	72	1	—	71	—	—	—	—	—
Insgesamt	m	16 009	10 440	2 750	149	6 988	553	5 569	328	4 535	706
	w	9 948	6 678	916	115	5 103	544	3 270	13	2 528	729
	i	25 957	17 118	3 666	264	12 091	1 097	8 839	341	7 063	1 435

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken												
Professoren	2 059	—	1	52	174	266	403	446	365	290	62	—
Dozenten und Assistenten	163	8	43	41	39	20	9	3	—	—	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	11 503	102	3 701	3 452	1 691	892	588	474	325	236	42	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	690	4	29	91	109	108	123	86	77	58	5	—
Gastprofessoren, Emeriti	284	—	—	—	—	3	1	1	—	—	279	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	2 822	50	303	385	393	328	356	326	248	193	230	10
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	1 012	34	566	298	81	17	7	4	3	1	1	—
Z u s a m m e n	18 533	198	4 643	4 319	2 487	1 634	1 487	1 340	1 018	778	619	10
Theologische Hochschulen												
Professoren	53	—	—	1	1	5	15	13	6	9	3	—
Dozenten und Assistenten	18	—	—	2	3	2	2	5	2	2	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	30	1	4	6	9	3	2	1	4	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	11	—	—	—	—	—	1	2	2	3	3	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	69	—	2	3	7	7	11	10	12	6	9	2
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	16	2	8	3	1	1	—	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	199	3	14	15	21	18	31	33	27	20	15	2
Kunsthochschulen												
Professoren	99	—	1	4	3	9	16	23	15	25	3	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	27	—	4	10	3	2	3	2	3	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	29	—	1	3	2	7	4	3	4	5	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	347	1	4	32	36	43	57	53	48	42	31	—
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	10	—	3	5	—	1	1	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	514	1	13	54	44	62	82	82	70	72	34	—

5. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und Hochschulkliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Personalgruppen, Altersgruppen und Hochschularten

Personalgruppe	Ins- gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Professoren	1 415	—	—	9	82	152	296	311	291	241	33	—
Dozenten und Assistenten	73	—	5	12	14	6	14	11	10	1	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	525	5	144	160	69	37	38	30	23	12	7	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	253	1	33	39	30	33	38	27	29	16	7	—
Gastprofessoren, Emeriti	45	—	—	1	—	5	4	13	8	8	6	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	3 533	26	225	391	392	377	538	523	403	278	373	7
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	397	67	187	68	15	12	7	9	14	8	10	—
Z u s a m m e n	6 241	99	594	680	602	622	935	924	778	564	436	7
Verwaltungsfachhochschulen												
Professoren	40	—	—	—	2	3	10	7	9	6	3	—
Dozenten und Assistenten	9	—	—	—	—	2	—	2	1	4	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	6	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	123	—	1	2	20	16	15	22	32	15	—	—
Gastprofessoren, Emeriti	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	292	—	9	18	44	51	38	51	39	17	18	7
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	470	—	10	20	69	72	64	84	81	42	21	7
Alle Hochschulen												
Professoren	3 666	—	2	66	262	435	740	800	686	571	104	—
Dozenten und Assistenten	264	8	48	55	56	30	26	21	13	7	—	—
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	12 091	108	3 853	3 628	1 775	934	632	509	355	248	49	—
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	1 097	5	64	135	161	164	180	139	143	94	12	—
Gastprofessoren, Emeriti	341	—	—	1	—	8	6	17	10	11	288	—
Lehrbeauftragte ¹⁾	7 063	77	543	829	872	806	1 000	963	750	536	661	26
Wissenschaftliche Hilfskräfte, Tutoren	1 435	103	764	374	97	31	15	14	17	9	11	—
Z u s a m m e n	25 957	301	5 274	5 088	3 223	2 408	2 599	2 463	1 974	1 476	1 125	26

1) Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Privatdozenten, apl. Professoren.

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Hessen und Hochschulkliniken im Jahr 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins-gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken												
Geisteswissenschaften	1 992	15	332	394	281	192	229	200	150	111	86	2
Sport	320	24	57	69	49	31	31	15	23	14	7	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 794	39	876	864	521	374	302	283	181	157	193	4
Mathematik, Naturwiss.	3 473	63	1 284	752	322	224	214	212	173	130	99	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	3 952	16	751	969	696	453	339	292	209	150	77	—
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss., Veterinärmedizin	770	4	213	204	103	52	48	54	36	43	13	—
Ingenieurwissenschaften	2 741	25	914	794	305	159	148	134	126	86	49	1
Kunst, Kunstwissenschaft	487	—	41	76	77	58	73	73	44	30	13	2
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	932	12	167	177	125	78	96	70	70	56	80	1
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken ²⁾	72	—	8	20	8	13	7	7	6	1	2	—
Z u s a m m e n	18 533	198	4 643	4 319	2 487	1 634	1 487	1 340	1 018	778	619	10
Theologische Hochschulen												
Geisteswissenschaften	188	3	12	14	21	17	30	31	27	17	14	2
Sport												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8	—	—	1	—	1	1	1	—	3	1	—
Kunst, Kunstwissenschaft	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	199	3	14	15	21	18	31	33	27	20	15	2
Kunsthochschulen												
Geisteswissenschaften	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Ingenieurwissenschaften	4	—	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	503	1	12	48	44	62	80	81	70	71	34	—
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	5	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Z u s a m m e n	514	1	13	54	44	62	82	82	70	72	34	—

6. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Hessen und Hochschulkliniken im Jahr 2016 nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit, Altersgruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins-gesamt	davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren										
		bis 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 und älter	ohne Angabe
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)												
Geisteswissenschaften	139	1	5	15	21	19	16	23	20	12	7	—
Sport	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 154	10	97	218	213	278	356	344	276	210	148	4
Mathematik, Naturwiss.	165	3	11	10	10	21	20	33	17	24	16	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	387	2	36	56	41	35	58	62	59	19	17	2
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss., Veterinärmedizin	312	1	27	37	37	24	49	41	43	39	14	—
Ingenieurwissenschaften	2 464	69	323	256	212	191	356	342	301	212	202	—
Kunst, Kunstwissenschaft	284	5	41	43	28	26	41	45	28	21	6	—
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	335	8	54	45	40	28	39	34	34	26	26	1
Z u s a m m e n	6 241	99	594	680	602	622	935	924	778	564	436	7
Verwaltungsfachhochschulen												
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	461	—	10	20	69	72	62	80	80	40	21	7
Mathematik, Naturwiss.	9	—	—	—	—	—	2	4	1	2	—	—
Z u s a m m e n	470	—	10	20	69	72	64	84	81	42	21	7
Alle Hochschulen												
Geisteswissenschaften	2 320	19	349	423	323	228	276	254	197	140	107	4
Sport	321	24	57	69	49	31	31	15	23	15	7	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 418	49	983	1 103	803	725	721	708	537	411	363	15
Mathematik, Naturwiss.	3 647	66	1 295	762	332	245	236	249	191	156	115	—
Humanmedizin / Gesundheitswiss.	4 339	18	787	1 025	737	488	397	354	268	169	94	2
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss., Veterinärmedizin	1 082	5	240	241	140	76	97	95	79	82	27	—
Ingenieurwissenschaften	5 209	94	1 237	1 052	517	350	505	477	427	298	251	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1 275	6	95	167	149	146	194	199	142	122	53	2
Zentrale Einrichtungen ¹⁾	1 274	20	223	226	165	106	135	105	104	82	106	2
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken ²⁾	72	—	8	20	8	13	7	7	6	1	2	—
Z u s a m m e n	25 957	301	5 274	5 088	3 223	2 408	2 599	2 463	1 974	1 476	1 125	26

1) Ohne klinikspezifische Einrichtungen. — 2) Nur Humanmedizin.

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der org. Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und HS-Arten

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Universitäten und Hochschulkliniken									
Geisteswissenschaften	m	211	2	25	83	72	26	3	—
	w	83	—	6	35	28	13	1	—
	i	294	2	31	118	100	39	4	—
Sport	m	19	—	1	10	5	2	1	—
	w	3	—	2	—	1	—	—	—
	i	22	—	3	10	6	2	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	343	10	73	157	83	16	3	1
	w	98	—	12	34	34	13	5	—
	i	441	10	85	191	117	29	8	1
Mathematik, Naturwissenschaften	m	363	7	85	188	70	9	4	—
	w	46	1	10	22	12	—	1	—
	i	409	8	95	210	82	9	5	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	405	3	45	218	101	32	6	—
	w	102	—	12	45	33	9	3	—
	i	507	3	57	263	134	41	9	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	68	—	6	41	16	5	—	—
	w	24	—	4	11	9	—	—	—
	i	92	—	10	52	25	5	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	80	—	14	36	23	5	2	—
	w	10	—	1	5	3	—	1	—
	i	90	—	15	41	26	5	3	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	21	1	1	3	10	6	—	—
	w	11	—	1	5	4	1	—	—
	i	32	1	2	8	14	7	—	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	33	1	13	13	4	1	1	—
	w	5	1	—	1	1	1	1	—
	i	38	2	13	14	5	2	2	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	2	—	—	—	1	1	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	—	1	1	—	—
Z u s a m m e n	m	1 545	24	263	749	385	103	20	1
	w	382	2	48	158	125	37	12	—
	i	1 927	26	311	907	510	140	32	1

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der org. Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und HS-Arten

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Theologische Hochschulen									
Geisteswissenschaften	m	31	—	2	6	15	4	4	—
	w	5	—	2	1	1	—	—	1
	i	36	—	4	7	16	4	4	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	2	—	—	2	—	—	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	2	—	—	—	—
Zusammen	m	33	—	2	8	15	4	4	—
	w	5	—	2	1	1	—	—	1
	i	38	—	4	9	16	4	4	1
Kunsthochschulen									
Geisteswissenschaften	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	5	—	—	1	3	1	—	—
	w	1	—	—	—	—	—	1	—
	i	6	—	—	1	3	1	1	—
Zusammen	m	5	—	—	1	3	1	—	—
	w	2	—	—	—	1	—	1	—
	i	7	—	—	1	4	1	1	—

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der org. Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und HS-Arten

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Geisteswissenschaften	m	6	—	—	—	3	2	1	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	7	—	—	—	4	2	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	27	—	4	5	6	7	5	—
	w	18	—	—	5	9	2	1	1
	i	45	—	4	10	15	9	6	1
Mathematik, Naturwissenschaften	m	6	—	—	4	1	—	1	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	7	—	—	5	1	—	1	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	7	—	—	4	2	1	—	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	8	—	—	5	2	1	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	3	—	—	1	2	—	—	—
	w	3	—	—	2	1	—	—	—
	i	6	—	—	3	3	—	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	32	—	1	17	10	3	1	—
	w	5	—	—	4	1	—	—	—
	i	37	—	1	21	11	3	1	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	1	—	—	—
	i	1	—	—	—	1	—	—	—
Z u s a m m e n	m	81	—	5	31	24	13	8	—
	w	30	—	—	13	13	2	1	1
	i	111	—	5	44	37	15	9	1
Verwaltungsfachhochschulen									
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	1	1	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	1	—	—	—	—
	i	2	1	—	1	—	—	—	—

7. Habilitiertes wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen und HS-Kliniken in Hessen im Jahr 2016 nach Fächergruppen der org. Zugehörigkeit, Alter zum Zeitpunkt der Habilitation und HS-Arten

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon habilitierten sich im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			bis 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 und älter	ohne Angabe
Alle Hochschulen									
Geisteswissenschaften	m	248	2	27	89	90	32	8	—
	w	90	—	8	36	31	13	1	1
	i	338	2	35	125	121	45	9	1
Sport	m	19	—	1	10	5	2	1	—
	w	3	—	2	—	1	—	—	—
	i	22	—	3	10	6	2	1	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	373	11	77	164	89	23	8	1
	w	117	—	12	40	43	15	6	1
	i	490	11	89	204	132	38	14	2
Mathematik, Naturwissenschaften	m	369	7	85	192	71	9	5	—
	w	47	1	10	23	12	—	1	—
	i	416	8	95	215	83	9	6	—
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	412	3	45	222	103	33	6	—
	w	103	—	12	46	33	9	3	—
	i	515	3	57	268	136	42	9	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	71	—	6	42	18	5	—	—
	w	27	—	4	13	10	—	—	—
	i	98	—	10	55	28	5	—	—
Ingenieurwissenschaften	m	112	—	15	53	33	8	3	—
	w	15	—	1	9	4	—	1	—
	i	127	—	16	62	37	8	4	—
Kunst, Kunstwissenschaft	m	26	1	1	4	13	7	—	—
	w	13	—	1	5	5	1	1	—
	i	39	1	2	9	18	8	1	—
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische Einrichtungen)	m	33	1	13	13	4	1	1	—
	w	5	1	—	1	1	1	1	—
	i	38	2	13	14	5	2	2	—
Zentrale Einrichtungen der Hochschulklinken (nur Humanmedizin)	m	2	—	—	—	1	1	—	—
	w	—	—	—	—	—	—	—	—
	i	2	—	—	—	1	1	—	—
Insgesamt	m	1 665	25	270	789	427	121	32	1
	w	420	2	50	173	140	39	14	2
	i	2 085	27	320	962	567	160	46	3

**Zeitreihe: Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren an Hochschulen in Hessen
seit 1990 nach Hochschulen**

Jahr	Ins- gesamt	davon							
		Technische Universität Darmstadt	Goethe- Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig- Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps- Universität Marburg	EBS Universität für Wirtschaft und Recht ¹⁾	Phil.- Theologische Hochschule Frankfurt ²⁾	Theologische Fakultät Fulda ³⁾
1990	107	10	49	21	8	19	—	—	—
1991	98	7	35	19	5	32	—	—	—
1992	96	10	39	24	8	15	—	—	—
1993	131	20	57	22	8	24	—	—	—
1994	139	21	54	35	8	21	—	—	—
1995	130	16	47	32	7	28	—	—	—
1996	131	13	57	23	12	26	—	—	—
1997	157	23	47	30	10	47	—	—	—
1998	142	9	50	29	9	45	—	—	—
1999	136	12	41	41	10	32	—	—	—
2000	160	18	57	36	14	35	—	—	—
2001	157	14	60	33	15	34	1	—	—
2002	169	22	66	32	13	36	—	—	—
2003	145	15	53	36	12	28	1	—	—
2004	150	24	51	32	9	33	—	1	—
2005	170	14	70	44	11	31	—	—	—
2006	154	10	54	42	8	38	2	—	—
2007	148	11	60	33	9	34	—	1	—
2008	142	14	50	34	15	27	2	—	—
2009	144	18	47	38	11	26	4	—	—
2010	108	14	52	19	6	16	—	—	1
2011	100	6	41	21	4	26	2	—	—
2012	122	16	51	23	6	26	—	—	—
2013	112	7	50	28	6	19	2	—	—
2014	133	5	66	22	6	32	1	1	—
2015	132	15	59	24	10	22	2	—	—
2016	99	5	48	22	8	16	—	—	—

1) EBS – Universität für Wirtschaft und Recht, Wiesbaden, Oestrich-Winkel Habilitationsrecht seit 1998.

2) Philosophisch-Theologische Hochschule Frankfurt Habilitationsrecht seit 2000.

3) Theologische Fakultät Fulda Habilitationsrecht seit 2001.

**8. Erfolgreich abgeschlossene Habilitationsverfahren an Hochschulen in Hessen
im Jahr 2016 nach Fächergruppen und Hochschulen**

Fächergruppe	Geschl.	Insgesamt	davon				
			Technische Universität Darmstadt	Goethe-Universität Frankfurt a.M.	Justus-Liebig-Universität Gießen	Universität Kassel	Philipps-Universität Marburg
Geisteswissenschaften	m	4	—	3	—	—	1
	w	8	—	7	1	—	—
	i	12	—	10	1	—	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	12	1	5	—	5	1
	w	11	1	5	3	1	1
	i	23	2	10	3	6	2
Mathematik, Naturwissenschaften	m	9	1	4	2	—	2
	w	3	—	2	1	—	—
	i	12	1	6	3	—	2
Humanmedizin / Gesundheitswissenschaften	m	34	—	14	12	—	8
	w	11	—	7	3	—	1
	i	45	—	21	15	—	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	m	—	—	—	—	—	—
	w	1	—	—	—	1	—
	i	1	—	—	—	1	—
Ingenieurwissenschaften	m	3	2	—	—	—	1
	w	1	—	—	—	1	—
	i	4	2	—	—	1	1
Kunst, Kunstwissenschaft	m	—	—	—	—	—	—
	w	2	—	1	—	—	1
	i	2	—	1	—	—	1
Insgesamt	m	62	4	26	14	5	13
	w	37	1	22	8	3	3
	i	99	5	48	22	8	16

Anhang

Zuordnung der Lehr- und Forschungsbereiche zu den Fächergruppen

GEISTESWISSENSCHAFTEN

Geisteswissenschaften allgemein
Evangelische Theologie
Katholische Theologie
Philosophie
Geschichte
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft
Altphilologie (klassische Philologie)
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)
Anglistik, Amerikanistik
Romanistik
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften
Kulturwissenschaften i. e. S.
Islamische Studien

SPORT:

Sport

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN:

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein
Regionalwissenschaften (soweit nicht einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen / anderen Fächergruppen zuzuordnen)
Politikwissenschaften
Sozialwissenschaften
Sozialwesen
Rechtswissenschaften
Verwaltungswissenschaften
Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt
Psychologie
Erziehungswissenschaften

MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN:

Mathematik, Naturwissenschaften allgemein
Mathematik
Physik, Astronomie
Chemie
Pharmazie
Biologie
Geowissenschaften (ohne Geografie)
Geografie

HUMANMEDIZIN / GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN:

Humanmedizin allgemein
Gesundheitswissenschaften allgemein
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)

AGRAR-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN; VETERINÄRMEDIZIN:

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein
Landespflege, Umweltgestaltung
Agrarwissenschaften, Lebensmittel und Getränketechnologie
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften
Veterinärmedizin allgemein
Vorklinische Veterinärmedizin
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin

INGENIEURWISSENSCHAFTEN:

Ingenieurwissenschaften allgemein
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt
Bergbau, Hüttenwesen
Maschinenbau/Verfahrenstechnik
Elektrotechnik und Verfahrenstechnik
Verkehrstechnik, Nautik
Architektur
Raumplanung
Bauingenieurwesen
Vermessungswesen
Informatik
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT:

Kunst, Kunstwissenschaft allgemein
Bildende Kunst
Gestaltung
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft
Musik, Musikwissenschaft

ZENTRALE EINRICHTUNGEN (ohne klinikspezifische Einrichtungen):

Hochschule insgesamt
Zentrale Hochschulverwaltung
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume
Zentralbibliothek
Hochschulrechenzentrum
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen
Soziale Einrichtungen
Übrige Ausbildungseinrichtungen
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen

ZENTRALE EINRICHTUNGEN DER HOCHSCHULKLINIKEN (nur Humanmedizin):

Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste
Soziale Einrichtungen der Kliniken
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen